

Bericht aus dem Gemeinderat aus der Sitzung vom 10.02.2015

- Teil 1 -

Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung am 20.01.2015

Der Gemeinderat hat in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 20.01.2015 folgende Beschlüsse zu Grundstücksangelegenheiten gefasst:

- Zustimmung zur Grundschuldbestellung des Heimatvereins, Saalbachstraße 3a
- Zustimmung zum Verkauf eines Grundstücks im Baugebiet „Krähbusch/Überm Rain/Kalkofen“

Bürgermeisterwahl am 25. Januar 2015

a) Kenntnisnahme vom Wahlprüfungsbescheid

b) Wahl eines Mitglieds des Gemeinderates für die Vereidigung und Verpflichtung des Bürgermeisters

a) Zu diesem Tagesordnungspunkt übernahm der Bürgermeister-Stellvertreter Harald Weschenfelder den Vorsitz, da Bürgermeister Weigt befangen ist. Harald Weschenfelder berichtet dem Gemeinderat, dass vom Landratsamt der Wahlprüfungsbescheid erlassen wurde, wonach die Prüfung der Wahlunterlagen keine Beanstandungen ergeben hat und auch keine Widersprüche gegen die Rechtmäßigkeit der Wahl eingelegt worden sind. Somit ist die Wahl des Bürgermeisters rechtskräftig.

b) Bisher war es im Gemeinderat gängige Praxis, dass das Dienstälteste Mitglied des Gemeinderats die Verpflichtung des Bürgermeisters vornimmt. Da derzeit Herr Manfred Bohn Dienstältester Gemeinderat ist, wurde Herr Bohn auf Vorschlag der Verwaltung einstimmig gewählt, die Verpflichtung des Bürgermeisters in der Gemeinderatssitzung am 03.03.2015 vorzunehmen. Zur Vereidigung des Bürgermeisters in der Sitzung am 03.03.2015 in der Altenbürg Halle lädt Herr Harald Weschenfelder bereits in der Sitzung alle interessierten Bürgerinnen und Bürger recht herzlich ein.

Feuerwehr Karlsdorf-Neuthard

Beschaffung eines Hilfeleistungslöschfahrzeugs HLF 20

Hierzu erläuterte der stellvertretende Kommandant der Feuerwehr Karlsdorf-Neuthard, Herr Reinhard Schlindwein dem Gemeinderat den Vergabevorschlag. Nach einer europaweiten Ausschreibung waren insgesamt fünf Angebote eingegangen, die mittlerweile unter Berücksichtigung der bei der Ausschreibung genannten Kriterien ausgewertet worden sind. Die Ausschreibung erfolgte in insgesamt drei Losen.

Los 1: Fahrzeug,

Los 2: Aufbau,

Los 3:Beladung.

Nach Auswertung aller eingegangenen Angebote war das Angebot der Firma Rosenbauer aus Luckenwalde für die Lose 1, 2 und 3 das günstigste Angebot. Der stellvertretende Kommandant Reinhard Schlindwein legte besonders Wert darauf, dass das HLF 20 von der Feuerwehr Karlsdorf-Neuthard bereits im Hinblick auf eine Fusion der beiden Abteilungswehren ausgesucht wurde. Auch waren bei der Auswahl des Fahrzeuges im Ausschuss Feuerwehrkameraden aus beiden Ortsteilen vertreten. Nach intensiver Prüfung und Auswertung der Angebote schlägt der Feuerwehrausschuss und die Verwaltung dem Gemeinderat die Beschaffung des HLF 20 bei der Firma Rosenbauer aus Luckenwalde zu einem Gesamtpreis von 372.010,15 € vor. Die Gemeinde Karlsdorf-Neuthard erhält für die Beschaffung des Fahrzeuges einen Landeszuschuss in Höhe von 99.000,- € welcher allerdings erst im Jahr 2019 ausbezahlt wird. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Vergabe des Fahrzeuges HLF 20 an die Firma Rosenbauer zum Preis von 372.010,15 €.

Kreisverkehrsplatz an der Büchenauer Straße

Vorstellung der Planung

Vereinbarung mit dem Landkreis zum Bau

Zu diesem Tagesordnungspunkt führte der Bürgermeister ein, dass die Entscheidung über den Bau des Kreisverkehrsplatzes nach intensiven Verhandlungen mit dem Landkreis bereits im Kreistag erfolgt sei. Ein endgültiger und verbindlicher Beschluss über die Mitfinanzierung des Kreisverkehrsplatzes stehe bei der Gemeinde Karlsdorf-Neuthard noch aus. Ziel soll es deshalb am heutigen Abend sein, so der Bürgermeister Envernehmlichkeit über den endgültigen Ausbau des Kreisverkehrsplatzes an der Büchenauer Straße herzustellen. Die Gesamtkosten der Maßnahme wurden mit insgesamt 400.000,- € berechnet. Davon trägt die Gemeinde die Hälfte der Kosten in Höhe von 200.000,- €. Die 200.000,- € wurden bereits im Haushaltsplan für das Jahr 2015 eingeplant. Herr Hörner vom Landratsamt Karlsruhe erläutert die Planungen für den Kreisverkehrsplatz anhand des Lageplanes. Aus der Mitte des Gemeinderats wird angeregt, den Innenkreis möglichst gegenüber der vorliegenden Planung zu vergrößern, um die Einfahrtsgeschwindigkeit in den Ort durch einen größeren Auslenkungsradius zu vergrößern. Vom Landratsamt wird zugesagt, dies weiter zu prüfen. Nach weiterer Diskussion der vorgelegten Planunterlagen billigt der Gemeinderat die Planung des Landratsamtes Karlsruhe zur Gestaltung des Kreisverkehrsplatzes an der Büchenauer Str. mit dem Hinweis zu prüfen, ob die Auslenkungsradien durch einen größeren Innenradius vergrößert werden können.

Der Gemeinderat stimmt außerdem einer Vereinbarung zwischen der Gemeinde und dem Landkreis zum Bau des Kreisverkehrsplatzes mit einer hälftigen Kostentragung zu.

Eigenbetrieb Wasserversorgung

- Erstellung eines neuen Feuerlöschbrunnens an der Altenbürghalle

Zu diesem Tagesordnungspunkt war Herr Freitag vom Ing.-Büro Nohe und Vogel anwesend und erläuterte dem Gemeinderat die Notwendigkeit der Planung. Der Feuerlöschbrunnen wird zudem auch für Berechnungszwecke für die gesamten Sportanlagen und die Außenanlagen rund um die Altenbürghalle benutzt. Insgesamt gäbe es drei Varianten für die Regenerierung des Feuerlöschbrunnens, die Herr Freitag dem Gemeinderat vorstellt. Vom Ing.-Büro und von der Verwaltung wird dabei eine Variante bevorzugt, die einen neuen Feuerlöschbrunnen mit hydraulisch günstigerer Mitte bei der Zuleitung vorsieht. Der neu errichtete Löschbrunnen würde den bestehenden und gleichzeitig den zusätzlichen Löschwasserbedarf für eine neue Halle decken können. Der bisher vorhandene alte Brunnen könnte zusätzlich weiter genutzt werden, solange er funktionsfähig bleibt. Die Kosten für die von Verwaltung und Ing.-Büro favorisierte Variante belaufen sich auf 138.750,- €. Der Gemeinderat folgt der Beschlussempfehlung des Ing.-Büros Nohe und Vogel und der Verwaltung und beschließt die Erstellung eines neuen Feuerlöschbrunnens an der Altenbürghalle gem. Variante 2 des Ing.- Büros Nohe und Vogel mit Gesamtkosten in Höhe von 138.750,- €.